

Stand: 03-2025

Anfahrt mit dem PKW

Die Veranstaltung findet in der Mehrzweckhalle auf dem Klinikgelände statt. Um diese zu erreichen, nutzen Sie die Einfahrt des Klinikums, wo sich auch zahlreiche Parkplätze befinden.

Um die Mehrzweckhalle vom Parkplatz aus zu Fuß zu erreichen, halten Sie sich rechts und folgen Sie dem Straßenverlauf. Sie passieren Garagen, das A-Ärztehaus sowie den Sportplatz. Auf der rechten Seite finden Sie dann das Schwimmbad sowie die Mehrzweckhalle.

AMEOS Klinikum Bremen
Rockwinkeler Landstraße 110
D-28325 Bremen
Tel. +49 (0)421 4289-0
Fax +49 (0)471 4289-130

[ameos.eu](https://www.ameos.eu)

AMEOS



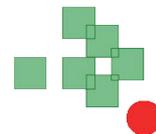
Medikamentenreduktion in der Behandlung psychisch Erkrankter

26.04.2025, 11:00 - 15:00 Uhr

AMEOS Klinikum Bremen, Mehrzweckhalle

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der AANB e.V.

Vor allem Gesundheit



[ameos.eu](https://www.ameos.eu)

Informationen für alle Interessierten

Die Verordnung von Psychopharmaka/Neuroleptika bei Vorliegen einer psychischen Erkrankung gehört noch immer weitestgehend zur aktuellen psychiatrischen Behandlungspraxis, die vor allem im akuten Erkrankungsfall ihre Berechtigung haben kann. Skepsis und Zweifel daran, verbunden mit Ängsten vor allem bei langjähriger Einnahme, wecken den Wunsch auf „Medikamentenreduktion“ bei vielen psychisch Erkrankten und ihren Angehörigen.

Auch eine inzwischen gewachsene Anzahl an Behandlerinnen und Behandlern wollen die Behandlungsziele mit der geringstmöglichen Medikamentendosis erreichen oder sogar von Anfang an bzw. gegebenenfalls im Verlauf des individuellen Therapieweges ganz auf die Verschreibung von Psychopharmaka verzichten. Dabei geht es im Wesentlichen darum, einen gangbaren Weg zu finden, auf dem die Betroffenen ihre psychische Erkrankung bewältigen und, wo es nicht anders geht, mit ihr leben lernen können.

Vor allem bei langfristiger oder gar lebenslanger Einnahme von Psychopharmaka besteht die Gefahr von „unerwünschten“ Wirkungen sowohl hinsichtlich der körperlichen Gesundheit als auch der psychosozialen Entwicklung der betroffenen Menschen. Dieses „psychosoziale Dilemma“ kann sogar die Inanspruchnahme von Sozialprofis oder Psychotherapeutinnen und -therapeuten behindern oder sogar ganz verhindern.

Referenten

Prof. Dr. Uwe Gonther
Chefarzt
Ärztlicher Direktor
AMEOS Klinikum Bremen

Karin Rautenberg
Stellvertretende Chefarztin
Oberärztlicher Dienst
AMEOS Klinikum Bremen

Themen unserer Veranstaltung

- Erwünschte und unerwünschte Wirkungen von Psychopharmaka
- Welche Alternativ-Therapien sind anzuraten und möglich - „ersetzend“ für die bisher eingenommenen Psychopharmaka oder „ergänzend“ bei der Stärkung des Absetzwunsches bei der betroffenen Person?!
- Die Praxis des Reduzierens und Ausschleichens der Medikation
- Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein / geschaffen werden von allen am Reduktionsprozess beteiligten Akteuren (betroffene Person, Behandlerinnen und Behandler, angehörige Person, unterstützendes Hilfesystem)?
- Welche Alternativen sollten entwickelt werden - für (sehr wahrscheinlich) auftretende Krisen im Reduktionsprozess?

Programm

11:00 Uhr	Begrüßung Stationäre Begleitung der Medikamentenreduktion
12:30 Uhr	Gemeinsamer Mittagssnack
13:15 Uhr	Medikamentenreduktion in der ambulanten Versorgung
